

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

252 (13.9.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 252. Zweites Blatt. Dienstag den 13. September

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 80435. Die Statistik der gewerblichen Betriebe betreffend.
An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Durch das Gesetz vom 1. Juni 1891, betr. Abänderung der Gewerbeordnung (R.G.Bl. S. 261), ist der Kreis der Betriebe, auf welche sich die Aufsichtspflicht der im §. 139 b G.O. bezeichneten Beamten erstreckt, nicht unerheblich erweitert worden. Es macht sich daher in verstärktem Maße das Bedürfnis geltend, daß ein möglichst vollständiges Verzeichnis aufgestellt und richtig gehalten werde, welches über alle wichtigeren, einer regelmäßigen Aufsicht durch die Fabrikinspektion oder andere technische Behörden unterliegenden Betriebe Auskunft gibt. Es ist daher beabsichtigt, alljährlich auf den 1. Oktober auf Grund einer durch Kartenausgabe stattfindenden Befragung der Unternehmer den Bestand der fraglichen Betriebe und die Zahl der darin beschäftigten Arbeiter, unterschieden nach den für die Aufsichtsführung in Betracht kommenden Kategorien, feststellen zu lassen. Auf Grund dieser jährlichen Erhebungen sollen, und zwar erstmals gegen Ende dieses Jahres die Betriebsverzeichnisse angelegt und im Laufenden gehalten werden, welche dem im §. 139 b der G.O. bezeichneten Beamten, sowie den Polizeibehörden als Unterlage für ihre regelmäßige Aufsichtsführung dienen. Eine derartige Erhebung wird nicht bloß eine bessere Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Betriebsverzeichnisse bieten; sie wird auch für die beteiligten Behörden und Unternehmer mit einer verhältnismäßig geringen Mühe verbunden sein und insbesondere die Behörden von der ihnen seither nach §. 159 der Vollzugsverordnung vom 23. Dezember 1883 zur Gewerbeordnung obliegenden Verpflichtung einer besonderen Berichterstattung über die Zahl der jugendlichen Arbeiter entlasten. Indem wir bemerken, daß für derartige statistische Erhebungen nunmehr in §. 139 b Abs. 5 vergl. mit §. 149 Ziffer 3 der G.O. eine gesetzliche Grundlage gegeben ist, fügen wir im Einzelnen an:

1. Die Erhebung soll sich vor allen auf die der Aufsicht der Groß-, Fabrikinspektion unterstehenden gewerblichen Anlagen d. h. diejenigen Betriebe erstrecken, in welchen Gegenstände gewerbmäßig und außer dem Zusammenhang mit der Urproduktion (Land-, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Bergbau) bes. und verarbeitet werden. Von der Erhebung sollen nicht erfasst werden: die Gast- und Schankwirtschaften, die Geschäfte des Handels-, Verkehrs- und Versicherungsgewerbes, ferner nicht, obwohl nach §. 105 b Abs. 1 und §. 139 b der G.O. die Aufsicht der Fabrikinspektion darauf erstreckt ist, die häuslichen Unternehmungen, soweit sie nicht wie Werften, Zimmerplätze und andere Bauhöfe die Eigenschaft für sich bestehender, dauernder Gewerbebetriebe haben. Auch sollen von den nicht unter den Begriff der Fabrik fallenden Werkstätten und Ziegeleien, obwohl sie nach §. 105 b Abs. 1 und §. 139 b G.O. hinsichtlich der Sonn- und Feiertagsruhe, sowie nach §. 120 ff. G.O. hinsichtlich der Schutzvorkehrungen der Fabrikaufsicht unterliegen, nur diejenigen Betriebe erhoben werden, welche auch in anderer Hinsicht, insbesondere in Bezug auf die Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter und der Arbeiterinnen, zu beaufsichtigen sind.

Es ist daher die Erhebung auf folgende gewerbliche Betriebe zu erstrecken:

- a. die Fabriken,
- b. die nicht als Fabriken zu betrachtenden Werkstätten, sofern entweder in denselben durch elementare Kraft (Dampf, Wasser, Gas, Petroleum, heiße Luft, Druckluft, Elektrizität u. s. f.) bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Verwendung kommen, oder wenn, auch abgesehen hiervon, in denselben regelmäßig mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden, oder wenn auf dieselbe durch Kaiserliche Verordnung gemäß §. 154 Abs. 4 G.O. die Bestimmungen der §§. 135 bis 139 b der G.O. ganz oder theilweise ausgedehnt worden sind;
(Unter „Werkstätten“ sind alle gewerblichen Betriebe, in welchen Gegenstände bes. und verarbeitet werden und die sich nicht als Fabriken, Werften, Zimmerplätze, Bauhöfe oder Ziegeleien darstellen, verstanden, auch wenn die Betriebe, wie z. B. Mühlen, Sägereien, im Sprachgebrauch des gewöhnlichen Lebens nicht als Werkstätten bezeichnet werden.)
- c. die Werften, Zimmerplätze und andere Bauhöfe. Unter Zimmerplätzen und anderen Bauhöfen sind solche auf Plätzen und Höfen eingerichtete Betriebe zu verstehen, in welchen Kraft einer dauernden Zweckbestimmung (also nicht bloß vorübergehend für die Zwecke eines einzelnen Baues) die Holymaterialien für Bauten zugerichtet werden;
- d. die Ziegeleien mit Ausnahme derjenigen, welche, wie die Feldziegeleien, nur vorübergehend (insbesondere ausschließlich für den Bedarf des Unternehmers oder eines einzelnen Baues) oder nur in geringerem Umfang betrieben werden. (Hinsichtlich der Frage, ob eine Ziegelei als bloß vorübergehend oder in geringem Umfang betrieben, zu betrachten sei, sind nunmehr die im §. 148 Ziffer 3 der Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung in der Fassung vom 24. März 1. J. Ges. und Verordnungsblatt 1892 S. 50 aufgestellten Gesichtspunkte maßgebend. Hierher gehören unter den gleichen Voraussetzungen die Kalkbrennereien, wenn in denselben gleichzeitig gewerbmäßig Ziegel gefertigt werden. Auf die Gyps- und Kalkbrennereien erstreckt sich die Erhebung dann, wenn sie sich, was wohl die Regel sein wird, als Fabriken (Lit. a) darstellen. Außer auf diese gewerblichen Betriebe hat sich die Erhebung im Hinblick auf die §§. 105 b Abs. 1 und §. 154 a der Gewerbeordnung, §. 144 Abs. 2 des Berggesetzes und §. 40 der V.B. hiezu vom 30. Dezember 1890, sowie auf die Verordnung vom 25. August 1890, betreffend die Brüche und Gräberlein (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 527), noch auf folgende nicht zu den Gewerbsanlagen gehörige Betriebe zu erstrecken:
- e. die Bergwerke, Hüttenwerke, Salinen und Aufbereitungsanstalten; als Aufbereitungsanstalten sind die am Gewinnungsort der bergschichtlichen Mineralien zu deren erster mechanischer Reinigung (nicht auch zur weiteren Verarbeitung) errichteten Anstalten zu betrachten,
- f. die unterirdisch betriebenen Brüche und Gruben,
- g. die oberirdischen Brüche und Gruben (Gräberlein), sofern sie nicht lediglich vorübergehend (insbesondere ausschließlich für den Bedarf des Unternehmers oder eines einzelnen Baues) oder nur in geringerem Umfang betrieben werden.

Auf die unter der Reichs- und Staatsverwaltung stehenden Betriebe (§. 155 Abs. 3 der Gewerbeordnung) hat sich die Erhebung nicht zu erstrecken, wohl aber auf Betriebe der Kommunalverbände und sonstigen öffentlichen Gemeinschaften. Auf solche gewerbliche Bergbau-, Bruch- und Grubenbetriebe werden von der Erhebung erfasst, welche sich als Nebenbetriebe von Land- und forstwirtschaftlichen oder von Handelsunternehmungen und dgl. darstellen.

Bestehen im Einzelfalle Zweifel darüber, ob ein Betrieb zu denjenigen gehört, auf welche sich die Erhebung erstreckt, so ist für denselben doch eine Fragekarte auszugeben; bei der Vorlage derselben sind aber kurz die Thatsachen, welche zu jenem Zweifel Anlass geben, zu bezeichnen.

2. Die Erhebung soll, ihrem Zweck entsprechend, in die innere Gestaltung des Betriebs, die Art seiner Einrichtungen, den Umfang der dabei benutzten Elementarkräfte u. s. f. nicht weiter eindringen. Es genügt, daß der Name des Unternehmers, beziehungsweise die Firma, sowie der Sitz des Betriebs und die Gegenstände der Bes. und Verarbeitung angegeben werden, außerdem ist überall dort, wo zur Bewegung von Triebwerken elementare Kräfte nicht bloß vorübergehend verwendet werden, hierüber unter Bezeichnung der Art der Kraft eine Bemerkung zu machen; dies hat namentlich auch dann zu geschehen, wo die elementare Kraft nicht dem Unternehmer gehört, sondern von demselben bloß gemietet ist, auch wenn die elementare Kraft bloß zu gewissen Zeiten des Jahres, z. B. der Dampfkessel nur während geringen Wasserstands, verwendet wird, ist dieselbe anzugeben, da die Verwendung einer zwar zeitweise aussehenden, aber nach ihrer Zweckbestimmung dauernd zum Betriebe erforderlichen Kraft „nicht als vorübergehend“ zu betrachten ist. Ueber die Größe der verwendeten elementaren Kräfte (Zahl der Pferdekräfte) sowie über etwa verwendete thierische Kräfte sind keine Angaben zu machen.

3. Für die Zwecke der Aufsichtsführung ist es von besonderer Bedeutung, daß über die Zahl der beim Betriebe beschäftigten Gesellen, Gehilfen, Arbeiter, Lehrlinge mit Unterscheidung derselben nach Alter, Geschlecht, und bei den weiblichen Arbeitern, nach Familienstand, zuverlässige Angaben gemacht werden.

31. Zwei sehr schöne Zimmer — Wohn- und Schlafzimmern — in prächtiger, sonniger Lage sind per 1. Oktober L. J. an einen bessern Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Friedenstraße 28, parterre.

*21. Kaiserstraße 111 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer, auf die Karlsstraße gehend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Eckladen.

Zwei bis drei hohe, helle Zimmer und Zugehör sind im 2. Stock eines schönen Hinterhauses auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 76 im 2. Stock.

*Birkel 33a, 2 Treppen hoch, nächst dem Theater und der Bildergalerie, ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort um billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer mit Pension.

31. Sofienstraße 32 ist im 1. Stock ein großes, zweifelhafte Zimmer, schön möbliert, mit voller Pension an ein Fräulein zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Pension-Anerbieten.

*44. In besserer Familie finden junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, liebevolle Aufnahme und gute Verpflegung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht wird auf 1. Oktober ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmern, 1. Etage oder parterre, mit/ besonders Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4653 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

31. In der Nähe des Güterbahnhofes wird für einige Wochen ein verschleppbarer Lager-Raum (in gewöhnlicher Zimmergröße), parterre, gesucht. Offerten unter Nr. 4654 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Ein kräftiges, tüchtiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle bei W. Ergleben, Werderstraße 45.

Ein ordentliches Mädchen, welches womöglich schon bei Kindern war und gut empfohlen wird, auch etwas nähen kann, wird auf's Ziel gesucht: Kaiserstraße 166 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf's Ziel gute und dauernde Stelle. Zu erfragen große Spitalstraße 2.

Es wird ein sittliches, braves Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht. Dasselbe muß gut bürgerlich kochen können und gute Zeugnisse haben. Zu erfragen Kriegstr. 18 im 3. Stock.

Es wird auf's Ziel ein sittliches, braves Mädchen, welches selbstständig kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, gegen hohen Lohn in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 50 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches das Nägeln und etwas Kochen versteht, wird zu einer kleinen Familie auf sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 40, eine Treppe hoch.

* Zur Verrichtung der häuslichen Arbeit wird bis 15. September eine zuverlässige Person gesucht: Waldstraße 63, 2 Treppen hoch rechts.

* Ein ordentliches Mädchen, findet sofort in einem guten Privathaus Stelle, dieselbe muß gut bürgerlich kochen können und die Hausarbeiten mit besorgen. Zu erfragen bei Ida Rühlenthal, Bähringerstraße 70.

Dienst-Gesuche.

* Ein ruhiges, kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf 4. oder 5. Oktober bei einer ruhigen Familie Stelle. Näheres zu erfragen Kaiser-Allee 69.

Stelle-Antrag.

* Ein junger Mann gesucht (15-18 Jahre), welcher sich in einem kunstgewerblichen Spezialfach ausbilden will und event. ein oder mehrere Semester die Kunstgewerbeschule besucht hat. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein Hausknecht,

welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet Stelle bei W. Ergleben, Werderstraße 45.

Näherinnen.

22. Einige fleißige, tüchtige Näherinnen finden sofort Stellung bei Ed. Printz, Färberei und Waschanstalt, Ettlingerstraße 67.



Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, — und Diener finden u suchen Stellen durch das Haupt-Platzungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Lehrling

mit guter Schulbildung wird unter günstigen Bedingungen in ein hiesiges Bureau gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 4658 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 5.1.

Laufbursche-Gesuch.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen jungen Burschen für leichte Arbeit. Fried. Naisch Sohn, Lammstraße 5.

Stelle-Gesuch.

*54. Ein Fräulein, 19 Jahre alt, mit schöner Handschrift, wünscht per 1. Oktober in ein Detailgeschäft hiesiger Stadt als Ladnerin einzutreten. Colonialwaarengeschäft vorgezogen. Adressen wolle man unter Nr. 4617 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

* Ein besseres Mädchen gehesten Alters, versteht im Kleidermachen, Weisnähen und in den Handarbeiten, sowie im Haushalte erfahren, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, Stelle als Jungfer, zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen: Werderstraße 86 im 3. Stock rechts.

* Ein gebildetes Mädchen sucht sofort oder auf den 15. September nach auswärtig Stelle, entweder in einer Conditorei, einem Büffet oder als Zimmermädchen in einem Hotel; daselbst kann auch sehr gut serviren. Zu erfragen bei Frau Ida Rühlenthal, Bähringerstraße 70.

Kellnerin,

eine feinere, bessere, sucht sofort Stelle nach auswärts. Zu erfragen bei Frau Ida Rühlenthal, Bähringerstraße 70.

Bettcouverten

werden auf das Dauerhafteste und nach den neuesten Zeichnungen schön und billig abgemacht bei Frau Lina Gartner, 80 Waldstraße 80, 2. Stock, nächst der Kaiser-Bassage.

Verloren

wurde Freitag Abend ein schwarzer, mit Blumen bemalter Fächer auf dem Wege: Kaiserstraße, Waldstraße in das Theater. Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 176 im 1. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

* Herrenstraße 33 im 2. Stock des Querhauses sind verschiedene Möbel: eine Pfeilerkommode, ein Kanapee, eine Kommode, ein Schrank sowie verschiedene Spiegel und Bilder billig zu verkaufen.

Kanapee,

einige neue, gut gearbeitete, stehen bei mir um billigen Preis zu verkaufen. Sahn, Tapezier, Akademiestraße 29.

Ein weißer Porzellanofen

ist billig zu verkaufen. Näheres Kreuzstraße 18 im 2. Stock. *41.

Ankauf!

Nur bei J. Levy, Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Ankauf.

* Wer abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher, Mäntel, Möbel, Betten und alte Metalle sehr gut zu verkaufen wünscht, sende seine Adresse an Salomon Gutmann, Durlacherstraße 55.

Eine Parthie alte Steinplatten

werden zu kaufen gesucht. Offerten sind Schützenstraße 7 im Hinterhaus abzugeben.

Merztliche Anzeige.

32. **Dr. Baur**

von der Reise zurückgekehrt. Karlsruhe, den 12. September 1892.

Ferdinand Hönack,

Uhrenreparaturwerkstätte,

befindet sich von heute ab 3.1. 7 Lessingstraße 7.

Einen ganz vorzüglichen **Mothein** „Rheinischer Burgunder“, unter Garantie der Naturreinheit, empfiehlt à M. 1.— per Flasche **H. Munding,** Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße, 7.5. und Kaiserstraße 148.

Orangen und Citronen

frisch eingetroffen bei **Rob. Fritz,** Kaiserstraße 229.



Frische **Blaufelchen, Rheinbechte,** lebende **Aale** und **Schleien** empfiehlt

A. L. Beck, L. Sturm's Nachf., gegenüber der Infanteriekaserne.

Blaufelchen

frisch eingetroffen empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frankfurter Bratwürste

sowie selbsteingem. **Sauerkraut** empfiehlt

Rob. Fritz, Kaiserstraße 229.

Täglich frische Wienerwürste

sowie **Frankfurter Bratwürste** 3.3. empfiehlt

L. Käppele, Wurstler.

Frankfurter Bratwürste, Wienerwürste, 6.1.

empfehlen **Ch. Zimmermann, Wurstler.**

**Rechte Frankfurter Bratwürste,
Straßburger Sauerkraut**
empfehlen
Braunschweiger Wurstfabrik,
Ecke der Hirsch- und Amalienstraße.

**Roquefort
Camemberts
Brie
Servais
Boudons** } ächte franz. Käse,
eingetroffen bei
Hermann Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße,
und Kaiserstraße 148.

Die Zahnpflege
ist das wichtigste Objekt der gesunden und kosmetischen Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich durch Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun 1863 eingeführte unübertroffene **Zahnpasta (Odontine)** aus der preisgekrönten Königl. Bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß und gesund erhält, den Weisstein entfernt, jeden übeln Atem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. **Allein-Verkauf à 50 P.** bei Herrn **Friedr. Maich Sohn,** Lammstr. 5. 15. 8.

10.1. **DAS BESTE**
zum Zähnereinigen.
Zahn- und Mundwasser **SCHUTZ** Deutsches Eau de Toilette
JLLODIN Flacon M. 1.25 und M. 2.—
Empfohlen von Pr. Dr. Wittstein
Erh. bei: **Carl Roth, Hofdrogerie, G. Puder, Hoftheaterfriseur, J. Dehn, Drogerie, Zähringerstrasse 55.**

Schwabentod, als: 10.8.
Mortein,
Zacherlin,
Thurmelin,
Insekticide-Vicat,
Dalmatiner Insektentpulver,
empfehlen
Carl Roth, Hofdrogerie.

Nachtlichter
in verschiedenen Sorten empfiehlt
Luise Wolf Wwe.,
4 Karl-Friedrichstraße 4. 3.2.

Druckarbeiten jeder Art
liefert billiger als jede Konkurrenz
Ernst Stiess, Buchdruckerei,
Steinstraße 13.

Neu und Praktisch.
In keiner Familie sollte Reyken's **Brillantine-Politur** fehlen, um polirte Möbel und Klaviere wie neu zu erhalten.
Von Jedermann ohne Vorkenntnisse leicht zu handhaben.
Da der Erfolg dieses Mittels ein ganz überraschender ist, so habe ich mich entschlossen, den **Alleinverkauf für Baden, Württemberg und Hessen** zu übernehmen.
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant,
Pianofortelager, Herrenstrasse 31.
Preis pro Fläschchen M. 1.—

Haltbarster Fussboden-Anstrich!
Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,
über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachbleibend, mit Farbe in 5 Nuancen. unübertrefflich in Härte, Glanz u. Dauer, allen Splitt- u. Fussboden-Glanzläden an Haltbarkeit überlegen. **Einfach in der Verwendung,** daher viel begehrt für jeden Haushalt! In $\frac{1}{2}$, 1 und $3\frac{1}{2}$ Kilo-Dosen.
Schutzmarke.
Nur köcht mit dieser Schutzmarke.
Carl Tiedemann, Hoflieferant, Dresden, begründet 1833.
Vorrätig zum Fabrikpreis, Musteraufstriche und Prospekte gratis, in Karlsruhe bei **Carl Roth, Großh. Hoflieferant, Herrenstrasse 26.** 9.9.

H. Delpy,
Friseur und Perrückenmacher,
Kaiserstrasse 136,
im Friedrichsbad,
empfehlen für
Damen Shampooing
(amerikanisches Kopfwaschen)
mit
Trockenapparat
neuesten Systems.

Shampooing
(amerikanisches Kopfwaschen)
mit **Trockenapparat** neuester Art für **Damen** empfiehlt
Gustav Schneider, Friseur,
Herrenstrasse 19, neben Finckh's Nachfolg.

Karoline Stein-Denninger,
Corsettenmacherin, 36 Waldstrasse 36,
empfehlen
fertige Corsetten
von den einfachsten bis zu den feinsten.
Reichhaltiges Stofflager zur Anfertigung nach Maass zu allen Preisen.

Trauer-Schmuck
33. in grosser Auswahl bei
Friedrich Blos,
Grosherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail.
Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

Der Verkauf von Ercot-Resten
befindet sich nunmehr Kaiserstrasse 137, zwei Treppen hoch, was hiermit empfehlend angezeigt
Frau Luise Biegel.

Anfertigung von Damenkleidern.
„Wiener Mode.“
Elegantester Sitz der Taillen nach Wiener Schnittmethode rühmlichst bekannt.
Preise mäßig bei rascher Bedienung.
Frau A. Wettach, Damenschneiderin,
Belfortstrasse 17, 2 Treppen hoch.

Toilette-, Bad- u. Kinder-Schwämme
sind in neuer Sendung wieder eingetroffen und empfehle solche zu **anerkannt billigen Preisen.**
H. Bieler, Friseur,
Kaiserstrasse 223, im Hause des Herrn Hof-Photographen Suck.

Schuh- u. Stiefel-Ausverkauf.
Verkaufe meinen Vorrath von fertigen Schuhen und Stiefeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Indem sämtliche Waaren vom besten Material und in solider Arbeit hergestellt sind, wäre besonders für Familien Gelegenheit geboten, gute und ganz billige Fußbekleidung zu erhalten, was bestens empfiehlt
L. Wacker sen.,
6.2. Waldstrasse 37.

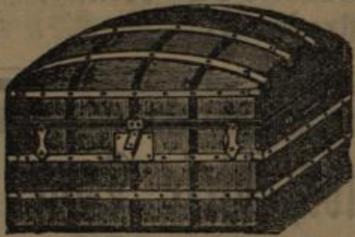
Jos. Meess, Gas- und Wasseranlagern,
Erd. Prinz Nachf., Closet- und Sadeinrichtungen,
Erdbrunnenstrasse 29. Saubleret, Reparaturen unter Garantie billigst.

Specialität,
nicht zu vergleichen mit Tapezier-Arbeit.
Jalousien- und Rolladen-Geschäft
Chr. Zimmerle,
Karlstrasse 71.
Beste Renovierung alter Jalousien.
Specialität,
nicht zu vergleichen mit Tapezier-Arbeit.

Hebräische Neujahrskarten

in reicher Auswahl empfiehlt
Jos. Haber,
3.1. 32 Adlerstraße 32

Reise-Bazar



Alexander Haunz,

Herren- und Kaiserstrassen-Ecke.

Specialität:

grosse Reisekoffer, Handkoffer,
Taschen und Necessaires
in allen Qualitäten.

Fabrikate

der ersten Firmen Deutschlands.

Bestellungen werden genau
nach Angabe ausgeführt.

Sattler- und feine Lederwaren.

Adolf Fütterer,

Akademiestr. 23,
mech. Werkstätte und Installations-Geschäft
für

elektrisches Licht,
Haustelegraphen
und

Telephon-Anlagen.
Gegründet 1882.

Telephon-Anschluss
Nr. 210.



Bei anerkannt muster-
hafter Ausführung wird bil-
ligste Berechnung zugesichert.

GEBR. KÖRTING,

Körtingsdorf bei Hannover,
25.6. Zweiggeschäft:
Strassburg i. E., Küssstr. 8.



Centralheizungsanlagen

nach eigenen patentirten Systemen für
Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Gast-
häuser, öffentliche Gebäude, Gewächs-
häuser u. s. w.

Billiger, bequemer Betrieb. Vorzügliche
Luft in den beheizten Räumen.

Billige Anschaffungskosten.

Leichter Einbau in alte Gebäude.

Trockenanlagen, Rippen-
rohre und Rippenheizkörper
nebst Zubehör.

Kostenanschläge unentgeltlich.



Feuer-, Fall- u. einbruchsichere
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbspringenstr. 24.

Ed. Bayer,

Kunst- und Handelsgärtner,

39 Augartenstrasse 39,

empfehlte sich zur Anfertigung von

Blumenbindereien aller Art.

Specialität: Lorbeerkränze
zu Freuden- u. Trauerfällen von M. 2.— ab
bis zu den feinsten.

Lieferung von Topfpflanzen.

Neuanlage und Instandhaltung von
Gartenanlagen.

Bestellungen werden angenommen: Wald-
strasse 39 und Kriegstrasse 26, sowie
täglich auf dem Markte.

Schulbücher,

Wörterbücher, Classiker und
Atlanten, neu und antiquarisch, in
soliden Einbänden, sämtliche Hefte und
Schulbedürfnisse empfiehlt zu den be-
kanntesten Preisen die Schulluchhandlung
von

J. Duttenhofer.

W. Ludin's Nachfolger,
Kaiserstraße 64.

2.2. Neu eintretende Schüler werden bei
mir unter jeder Garantie vollständig
ausgerüstet.

Sämtliche in den hiesigen
Lehr-Anstalten

eingeführten

Schulbücher, Atlanten und
Wörterbücher

in soliden Einbänden, sowie

Reißzeuge, Reißbretter, Reißschieben
u. s. w.

empfehlen

Dürr & Metius,

Schulbuch- und Papierhandlung,
3.3. Sofienstraße 5.

Schulbücher und Schreibhefte
für das

Realgymnasium

und alle übrigen hiesigen Lehranstalten
billigst bei

Müller & Gräff.

2.2. Gebrauchte, aber neu geb. Bücher
unter ganz besonderer Preis-Ermäßigung.

Realschule.

Die Schulbücher
und Schreibhefte u. s. w. zu sehr billigen
Preisen bei

Müller & Gräff.

Nur Auflagen, die durchaus brauch-
bar, werden abgegeben oder ungetauscht. 2.2.

Die Schulbücher

für die hiesigen Lehranstalten
sind in guten Einbänden neu und
billig antiquarisch vorräthig bei

Müller & Gräff,

Bähringerstr. 94 u Seminarstr. 6.

— Schreibmaterialien —

2.2.

Institut Friedländer,
Höhere Mädchenschule,
Victoriaschule.

Alle Schulbücher

empfehlen wir neu und gebraucht in den
neuesten Auflagen.

2.2. **Müller & Gräff.**

Wer seine Kinder liebt,

der pflanze ihnen einige mit der goldenen Medaille
präm. Erdbeeren **Laxton's Sieger**, 100 St.
5 Pf., 25 St. 1 Pf. 50 Pf. Beste Pflanzzeit
August und September. „Sieger“ ist die schönste,
größte und feinste aller Gartenerdbeeren. Früchte
liegen wie blutrote Äpfel unter der Pflanz, voll
Süßigkeit und Aroma! Kein Gartenbesitzer ver-
säume es, jetzt ein Beetchen anzulegen, man hat
im nächsten Jahre schon die Freude, ernten zu
können. Besandte in feuchtem Moos täglich frisch
aus meinen großen Erdbeerfeldern in nur 8 Tagen,
großen, schönen, fleischigen Pflanzen. Jede
Bestellung erhält eine prakt. Anleitung nach der
man mit Erfolg arbeitet. Andere Sorten sind im
Verzeichnis aufgeführt, das ich kostenfrei versende.

Albert Fürst, Baumschulen zu Schmalhof,
Post Wilshafen, Niederbayern (40 Morgen in
Cultur).

I^a Mast-Ochsenfleisch,
I^a Mast-Rindfleisch,
I^a Kalbfleisch und Schweine-
fleisch

empfehlte

Wilhelm Dietrich,

6.3. 41 Karlstraße 41.

Damenmäntel-Spezial-Geschäft

191 Kaiserstraße 191,

M. Becker.

Billigste Bezugsquelle am Platze in jedem Genre.

2.1.

Neuen süßen Most

aus prima Obst vom Hofgut Magau empfiehlt
Karl Schmeiser,
103. Kurvenstraße 19.

Süßer Apfelmost

von reifen Äpfeln ist von heute an fortwährend zu haben in meiner Kelterei Kaiserstraße 17 von 20 Liter an per Liter 22 Pfg., und in der Wirthschaft Durlacher Allee 24 per Liter 24 Pfg.
Peter Böss.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres geliebten Kindes sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus

G. Klingenstein und Frau.
Karlsruhe, den 11. September 1892.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. Botanischen Garten.

10. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	750 mm	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 12	754 „	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12	754 „	„	hell
11. Sept.				
6 U. Morg.	+ 8	757 mm	Nordwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 12½	757 „	„	„
6 „ Abds.	+ 12	757 „	„	„

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 10. Sept. Christian Jäger von Helmsheim, Bädermeister hier, mit Friederike Steinbach von Diersheim.
- 10. „ Adolf Lehn von Schillerbach, Pfarrvikar in Diersbach a. M., mit Emma Thumm von Weichsel.
- 10. „ Adolf Durlan von Groß-Ingersheim, Mechaniker hier, mit Marie Thiebaud von Lauterburg.
- 10. „ Richard Günther von hier, Glöbhaber hier, mit Pauline Walbel von Gagestein.
- 12. „ Jakob Willin von Feuerbach, Briefträger, hier, mit Rosina Hammerlin von Holzheim.
- 12. „ Hugo Kirchhöfner von Binningen, Tapezierer hier, mit Anna Belmer von Hadamar.

Geburten:

- 6. Sept. Karl Friedrich, Vater Karl Dumm, Dreher.
- 6. „ Anna Johanna Magdalena, Vater Wilhelm Krallinger, Friedhofarbeiter.
- 7. „ Lina Wilhelmine Katharina, Vater Johann Andreas Haag Maurer.
- 8. „ August, Vater Karl Ordbardt, Fuhrmann.
- 8. „ Maria Anna, Vater Heinrich Schandlin, Fabrikarbeiter.
- 9. „ Friedrich Karl, Vater Josef Kettinger, Hausbursche.
- 9. „ Friedrich, Vater Georg Lauth, Schlosser.
- 9. „ Gustav Adolf, Vater Karl Krog, Maurer.
- 9. „ Elisabeth Luise, Vater Johann Markus, Magazinsverwalter.
- 10. „ Emma Veronika, Vater Ferdinand Hagstolz, Schlosser.
- 10. „ Luise Christine, Vater Karl Schloth, Zimmermann.
- 10. „ Luise Wilhelmine, Vater Julius Schmann, Tapezierer.
- 11. „ Emma, Vater Gustav Stolz, Kaufmann.
- 11. „ Josef, Vater Josef Ort, Schneider.

Todesfälle:

- 10. Sept. Ellen, alt 10 Monate 27 Tage, Vater Gust. Jakob, Kaufmann.
- 10. „ Heinrich Nagel, Schlossermeister, ein Ehegatte, alt 28 Jahre.
- 10. „ Julius, alt 4 Monate 12 Tage, Vater Julius Rothfritsch, Tischhauer.
- 10. „ Hermann Lubberger, Oberförster, ein Wittwer, alt 60 Jahre.
- 10. „ Paula, alt 3 Monate 29 Tage, Vater Martin Traub, Gypser.
- 10. „ Wilhelm Mayer, Versicherungsbeamter, ledig, alt 35 Jahre.
- 11. „ Emma, alt 17 Tage, Vater Amadeus Gaskler, Schlosser.
- 11. „ Heinrich Rößlinger, Schreiner, ein Ehegatte, alt 49 Jahre.

Seidenstoffe, Plüsch und Seidensammt

in allen Farben empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Grieshaber Wittwe,
Waldstraße 11.

3.1.



Nur noch diese Tage großer italienischer Schirm-Ausverkauf

zu spottbilligen Preisen
Nur Kaiserstraße 80, am Marktplatz.
Pietro Buschini, aus Italien.

3.1.

Schulbücher, Wörterbücher, Classiker u. Atlanten, neu und antiquarisch, in soliden Einbänden zu den billigsten Preisen in

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Cie.)

3.2.

Schulbücher! Schulbücher!

Die im Gymnasium, Realgymnasium, der Realschule, der höheren Mädchenschule, dem Institut Friedländer und Victoriaschule sowie in den anderen hiesigen Schulen eingeführten Lehrbücher sind bei mir dauerhaft gebunden und in den neusten Auflagen zu billigen Preisen vorräthig.

Buchhandlung Th. Ulrici,
Kaiserstrasse 157, dem Museum gegenüber.

3.3.

Aufruf.

an die Inhaber des Eisernen Kreuzes aus dem Unteroffizier- und Soldatenstande.

Auf Anregung der Vereinigung der Inhaber des Eisernen Kreuzes in Berlin werden die dahier wohnenden Inhaber hoher Auszeichnung (vom Feldwebel abwärts) zu einer Besprechung auf **Donnerstag den 15. September, Abends 1/9 Uhr,** in den Saal III der **Sehrempp'schen Brauerei** freundlichst eingeladen.

Um vollständiges Erscheinen bittet:

Der Beauftragte.

Hamburger Engros-Lager.

Die Neuheiten der Herbst-Saison

in

Kleider- und Mantelbesatz, Schmelzpassementerie, Marabouts, Federnbesatz und Borstoz, Pelzbesatz, Krimmer und Krimmerbesatz, seidene Spitzen, irische Spitzen, Gold-Soutache, Treffen und gestickten Borten, Seidenband, Sammtband, Seiden, Atlas, Merveilleux und gemusterten Garnirungstoffen, Seiden, Sammt und Peluches, Besatz- und Mantelknöpfen

sowie sämtliche Zuthaten der Damen- und Herren-Confection sind in großer Auswahl eingetroffen.

Hamburger Engros-Lager

Elektrische Beleuchtung.

Max Michelsohn,

Kaiserstraße 167, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

Gerüst-Verleihanstalt

31.

von

Heinrich Kling jun., Malerutensilien-Handlung,

Karlsruhe, Viktoriastrasse 8.

Prämiirt auf dem XI. Deutschen Malertag in Breslau.

Patent in 6 Staaten.

Empfehle zu **Kauf** und **Miethe** mein bis zu jeder beliebigen Höhe verstellbares **Zimmer- und Façaden-Gerüst**; dasselbe hat wegen seiner äusserst soliden Bauart, ungemein einfachen Handlichkeit und **absoluten Sicherheit** die allgemeinste Aufmerksamkeit in Fachkreisen erregt.

Zum Anstrich der Häuser sowohl, als zur Putz- und Dachreparatur jeder Art ist es das **einfachste** aller bis jetzt existirenden Gerüste.

Dasselbe kann von jedem Laien **ohne** Hilfe von Maurern, Zimmerleuten oder Dachdeckern in kürzester Zeit gebaut und niedergelegt werden, so dass ein dreistöckiges Haus von 20 laufenden Metern Breite von drei Arbeitern **bequem in vier Stunden** aufgebaut und in anderthalb Stunden niedergelegt werden kann.

Ein **Aufreissen** der **Dachbedeckung**, Beschädigen der Wandflächen, Eingraben oder **Schwelkenunterlage** ist vollständig ausgeschlossen, und da auch alles **Einschlagen** von **Nägeln, Klammern etc.** in Wegfall kommt, können Leitern und sonstiges Rüstzeug nicht beschädigt werden und ist daher die **Dauerhaftigkeit** eine unbegrenzte.

Da das Gerüst nur 0,70 Meter breit ist, so kann dasselbe **in den schmalsten Strassen und Höfen** aufgestellt werden und hemmt den **Verkehr auf Fusssteigen** ebensowenig als vor Einfahrten und Schauläden. Ganz besonders aber verdient erwähnt zu werden, dass beim Anstrich von **Villen**, welche mit Gartenanlagen umgeben sind, das **Leiterngerüst** leicht und schnell anzubringen ist, **ohne die Gartenanlage zu beschädigen**.

Das Gerüst lässt sich auf **schräger** und **abschüssiger** Bodenfläche ebenso leicht anbringen, wie auf ebenem Trottoir.

Kostenberechnung, Voranschläge und **Zeugnisse** auf Wunsch zu Diensten.

Zu recht lebhafter Benützung lade ergebenst ein.

Hochachtend

Heinrich Kling jun., Malerutensilien-Handlung,

Kontor und Magazin: Viktoriastrasse 8.

Kaiserstraße 187. **C. Berner,** zwischen Herren- u. Waldstraße.

Spezial-Geschäft für Damenkleiderstoffe,
 beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß die
Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison
 in großer, geschmackvoller Auswahl und gediegenen Qualitäten zu sehr billigen Preisen ein-
 getroffen sind.

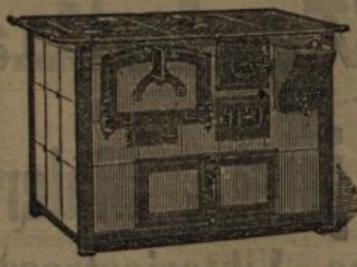
Damen-Unterröcke. Proben-Versandt nach auswärts. Alle Beträge von 20 Mark an franco. Schwarze Schürzen.

Gymnasium.
 Die Schulbücher und andere Schulbedürfnisse zu sehr billigen Preisen bei
Müller & Gräff,
 Zähringerstraße 94 und Seminarstraße 6.
 Ankauf und Tausch antiquarischer Bücher. 22.

Versicherung gegen Reiseunfälle
 sowie gegen
Unfälle aller Art mit und ohne Prämienrückgewähr,
 ferner auch
Haftpflichtversicherungen unter den günstigsten Bedingungen
 gewährt die
Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.
 Grundkapital 3 000 000 M.
 Gesamtreserven Ende 1891 über 1 900 000 M.
 Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1891 über 3 000 000 M.
 Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt und Reise-Unfall-Versicherungs-Policen in Höhe von 4000 bis 100 000 Mark werden verausgabt durch
Friedrich Maisch Sohn,
 Haupt-Vertreter. Lammstraße 5.

Restaurant zum Frankeneck!
 Täglich
 große, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte,
 hochfeines Export-Lagerbier und reine Weine
 empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Das Ausstattungs-Magazin
 für
Haus- und Küchen-Geräthe
 von
Heinrich Lange,
 28 Herrenstrasse 28,
 empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen



Koch-Herde
 anerkannt bester Construction unter Garantie.
 Feinste Majolika-Herde in grösster Auswahl.
Spezialität:
Complette Küchen-Einrichtungen, Aussteuern.

Schulbücher! Schulbücher!
 Alle im Gymnasium, Realgymnasium, der Realschule und Bürgerschule, der höheren Mädchenschule, dem Institut Friedländer, der Töchter- und Victoriaschule sowie in den anderen hiesigen Schulen eingeführten **Lehrbücher** sind bei uns neu und gebraucht in dauerhaften Einbänden zu haben.
 Atlanten. Schreibmaterialien. Wörterbücher.
 Ankauf und Tausch antiquarischer noch brauchbarer Schulbücher! Atlanten und Wörterbücher. 22.
 94 Zähringerstrasse 94, Müller & Gräff, 6 Seminarstrasse 6, dem neben dem Hotel Grosse. Gymnasium gegenüber.

Folgt ein Drittes Blatt.
 Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.